



Einladung zum Symposium

MINTDaF-Impulse – Stand & Perspektiven der studienvorbereitenden und studienbegleitenden DaF-Ausbildung

11.5.-12.5.2017

an der Westsächsischen Hochschule Zwickau (WHZ)
Fakultät Angewandte Sprachen und Interkulturelle Kommunikation
FG Fachbezogene Sprachausbildung

Die MINT-Fächer sind aufgrund des in den kommenden Jahren zu erwartenden Fachkräftemangels in Deutschland stärker in den Blick der Ausbildung, der Studienvorbereitung und des studienbegleitenden Deutschals-Fremdsprache-Unterrichts gerückt. Das Symposium diskutiert den derzeitigen Stand der MINTDaF-Ausbildung für internationale Studierende, analysiert veränderte Anforderungsprofile und gibt Impulse für eine moderne, multimediale Sprachausbildung. Die Teilnehmer tauschen sich zu Best Practice-Beispielen aus, u.a. auch zur Integration von studieninteressierten Geflüchteten in MINT-Studiengänge.

Adressaten:

Studienkollegleiter und Mitarbeiter von Studienkollegs, die im Bereich MINT (T-Kursen) tätig sind
Dozenten an Hoch- und Fachschulen, die in studienbegleitenden Kursen mit Schwerpunkt MINT unterrichten
Dozenten in studienvorbereitenden Kursen für Geflüchtete
Dozenten, die DaF-/DaZ-Dozenten ausbilden
Angehende DaF-/DaZ-Lehrkräfte für unterschiedliche Bedarfsgruppen (Berufsschule, Fach- und Hochschulen)

Programm

Donnerstag, 11.5.2017

- 13.00 – 13.15 Uhr: **Begrüßung (Grußworte des Rektorats der WHZ, Fakultät ASIK)**
13.15 – 14.00 Uhr: **Fach, Sprache & Fachkommunikation Deutsch – Wie lässt sich das vermitteln?** (Arbeitstitel)
Gastvortrag von Frau Prof. PhD Lenka Vaňková, Universität Ostrava
Kaffeepause
14.15 – 15.15 Uhr: **AG 1: Fachliche und sprachliche Anforderungen an MINT-DaF-Kurse**
Leitung: Prof. Dr. habil. Busch-Lauer
15.30 – 18.00 Uhr: **AG 2: Deutsch für Ingenieure**
Leitung: Dr. Maria Steinmetz, Berlin
19.00: **Konferenzdinner**, Brauhaus Zwickau, Peter-Breuer-Straße 12-20

Freitag, 12.5.2017

- 08.30 – 10.00 Uhr: **AG 3: Praxisbeispiele MINT-DaF & Studienvorbereitung**
Leitung: Martin Bauch, Joanna Wels, WHZ
Kaffeepause
10.30 – 12.00 Uhr: **AG 4: Praxisbeispiele & Perspektiven studienbegleitender MINT-DaF-Ausbildung**
Leitung: Anne Potzel, Valentina Knorr, WHZ
12.15 – 13.00 Uhr: **Zusammenfassung und Abschluss des Symposiums**
13.15 Uhr : *Mittagessen*
14.15 Uhr : **Besuch des Robert-Schumann-Hauses Zwickau**

Tagungsort: Campus Innenstadt, Aula, Peter-Breuer-Straße

Kosten:

Teilnahmegebühr: 30 Euro pro Person (vor Ort zu entrichten)
Konferenzdinner: 20 Euro (Anmeldung erbeten, um Platzreservierung durchzuführen)

Anmeldung:

Rückfragen unter: E-Mail: mindtdaf_symposium@fh-zwickau.de
Tel.: 0375-536-1362 (Frau Jugelt)
Tel.: 0375-536-3560 (Frau Wiesner)

Inhalte der AGs

AG 1: Fachliche und sprachliche Anforderungen an MINT-DaF-Kurse

Durch kurze Impulsreferate von Fachvertretern aus der Informatik, Elektrotechnik und den Ingenieurwissenschaften werden die Erwartungen der Fachvertreter an die sprachlichen und fachlichen Voraussetzungen der angehenden Studierenden bzw. der Studierenden thematisiert. Inwieweit wird der studienvorbereitende und studienbegleitende DaF-Unterricht diesen Anforderungen bereits gerecht? Was ist zu tun? Wie kann man die teilweise vorhandene Heterogenität in den Vorkenntnissen überwinden? Diese und weitere Fragestellungen werden in der Diskussion zwischen Sprach- und Fachvertretern erörtert.

AG 2: Deutsch für Ingenieure

Die Leiterin der AG2, Dr. Maria Steinmetz, hat sich ein ganzes Berufsleben lang mit Deutschlernen und -lehren in all seinen Facetten befasst: ihre Tätigkeiten reichten vom Deutsch-als-Zweitsprache-Unterricht in der Grundschule bis zur Betreuung wissenschaftlicher Arbeiten an Hochschulen im In- und Ausland. Sie war 10 Jahre lang Deutschlehrerin in Berlin-Kreuzberg (Grund- und Gesamtschule), baute als DAAD-Lektorin in China einen Studiengang „Fachdeutsch Technik“ auf, unterrichtete im Masterstudiengang DaF am Institut für Sprache und Kommunikation der TU Berlin und führte zahlreiche Fachkurse für DaF-Dozenten durch (oft in Zentralasien, aber auch in anderen Ländern). Ihr Schwerpunkt ist der fachsprachlich orientierte DaF-Unterricht, also die gelungene Verknüpfung von Fachkommunikation und DaF-Lernen. Zusammen mit Dr. Heiner Dintera publizierte sie 2014 das Lehrbuch „Deutsch für Ingenieure“ (Springer Vieweg, Wiesbaden). Im Workshop berichtet Dr. Steinmetz über ihre langjährigen Erfahrungen in der Ausbildung. Die Teilnehmer arbeiten praktisch mit ausgewählten Materialien und diskutieren deren fachsprachendidaktischen Nutzen. Aus dem Inhalt: -Kurzvideo von Studentenreferaten zu selbst gewählten mathematischen Themen nach einem 4wöchigen Intensivkurs (3 Kapitel aus dem Lehrbuch) = Transfer des Gelernten; - Präsentation zum Thema; - Praktische Erprobung ausgewählter Abschnitte aus DfI und fachsprachendidaktische Auswertung

AG 3: Praxisbeispiele MINT-DaF & Studienvorbereitung

AG 3 dient der Vorstellung und Diskussion von Praxisbeispielen aus dem Unterricht für angehende internationale Studierende. In kurzen Impulsreferaten werden Projekte vorgestellt und ihre praktische Umsetzung bewertet. Dabei geht es sowohl um die Arbeit in MINT-orientierten Kursen in Studienkollegs als auch um Kursstrukturen, die geflüchtete Studieninteressierte auf ein Studium im naturwissenschaftlich-technischen und ingenieurwissenschaftlichen Bereich in Deutschland vorbereiten. Im Mittelpunkt stehen neben einem intensiven Erfahrungsaustausch u.a. auch die Diskussion zur Überwindung von Problemstellungen wie Heterogenität der Lernenden, Umgang mit unterschiedlichen Lernsozialisierungen, die Auswahl und Aufbereitung von Lehrmaterial, die Organisation des Selbststudiums und die Bewertung von Leistungen sowie der Einsatz von e-Learning.

AG 4: Praxisbeispiele & Perspektiven studienbegleitender MINT-DaF-Ausbildung

AG 4 ist der Vorstellung und Diskussion von Ausbildungskonzepten in der studienbegleitenden Ausbildung gewidmet. Neben exemplarischen Praxisbeispielen zum Bereich Technisches Deutsch und Deutsch für angehende Informatiker werden Möglichkeiten der Kursgestaltung unter Einsatz von e-Learning und e-Portfolios diskutiert. Weitere Inhalte können von den Teilnehmern aus ihrer praktischen Tätigkeit eingebracht und diskutiert werden.